

Von Pferdeanhänger bis Defi



68 Preisträger freuten sich über große und kleine Schecks für ihre Projekte. Foto: Kerstin Haack

UNTERSTÜTZUNG Beim Förderpreis der Raiffeisenbank im Nürnberger Land wurden fast 50.000 Euro ausgeschüttet.

Christian Janssen

Insgesamt 68 Vereine und Projekte durften sich am vergangenen Mittwoch in der Schwarzenbrucker Bürgerhalle im Rahmen einer feierlichen Preisverleihung über Förder- und Trostpreise freuen, ausgelobt von der Raiffeisenbank Nürnberger Land.

„Die jammern nicht, die machen einfach.“ Mit diesem prägnanten Satz beschrieb Raiffeisenbank-Vorstand Volker Matschke das Engagement all jener Vereine, die ihre Projekte für den Förderpreis einreichten. Die Resonanz war erneut groß: Zahlreiche Initiativen aus dem gesamten Nürnberger Land stellten sich dem Votum und der Jury.

Über ein öffentliches Online-Voting, an dem sich rund 5600 Personen beteiligten, wurden 30 Preisträger ermittelt; eine Jury wählte zusätzlich zwölf weitere aus.

Wichtig war den Organisatoren jedoch, dass niemand mit leeren Händen nach Hause gehen sollte – und so erhielten weitere 26 Vereine Trostpreise.

Große Bandbreite

Die Bandbreite der Projekte spiegelte eindrucksvoll wider, wie vielfältig und bunt das Vereinsleben im Nürnberger Land ist: Eine therapeutische Reitgruppe der Lebenshilfe benötigt einen Pferdeanhänger, die Tanzgarde mobile Spiegelwände, eine Kindertagesstätte eine robuste Holzeisenbahn – und der DAV Altdorf plant ein elektronisches Schließsystem für seine Trainingshalle.

Die vorgeschlagenen Anschaffungen sollen überall dort helfen, wo engagierte Menschen mit viel Herzblut Vereinsarbeit leisten. Wie groß die Leidenschaft hinter jedem Projekt steckt, zeigten auch die Bewerbungstexte, wie Matschke betonte.

Auch Landrat Armin Kroder würdigte die Bedeutung ehrenamtlicher Arbeit. In seinem Grußwort machte er deutlich, dass der gesellschaftliche Zusammenhalt ohne freiwilliges Engagement gar nicht denkbar wäre.

„Ich bin der festen Überzeugung: Nein, wir sind nicht verloren. Weil wir eine Bevölkerung haben, die nicht fragt, was die Allgemeinheit für sie tun kann, sondern was sie selbst für andere tun kann“, so Kroder – ganz in Anlehnung an die berühmten Worte des jungen John F. Kennedy.

Insgesamt schüttete die Raiffeisenbank Nürnberger Land an diesem Abend Preisgelder in Höhe von 48.250 Euro aus. Die 30 Preisträger des Votings erhielten zwischen 500 und 3000 Euro. Die Jury-Preisträger bekamen jeweils 1000 Euro, die Trostpreise waren mit 250 Euro dotiert.

Feuerwehrler freuten sich

Über die drei ersten Plätze freuten sich der Kulturbahnhof Hersbruck (2000 Euro), der Wallenstein-Festspielverein Altdorf (2500 Euro) sowie als Gewinner die Freiwillige Feuerwehr Happurg, die 3000 Euro für die Anschaffung eines Defibrillators erhielt.
